TURNVEREIN 1891
RAMMELSBACH
Abt.: Tischtennis

TOPSPIN

Saisonmagazin 2021/22

Ausblick
Rückblick
Mannschaften
Wissenswertes
Trainingszeiten
Spielpläne
Macher

WIR WOLLEN ETWAS BEWEGEN
den Schläger, den Ball, den Menschen

Vereinsbeiträge

A. Grundbeiträge (monatlich)

01.	Beitragsfrei (z.B. Ehrenmitglieder)	-
02.	Erwachsene ab dem vollendeten 18. Lebensjahr (Ausnahme siehe 03)	6.50 Euro
03.	Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr Schüler und Studenten über 18 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende und Auszubildende	5.00 Euro
04.	Schüler bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. Rehasport mit Förderung Ehegattenbeitrag (wenn getrennte Berechnung erforderl.)	3.80 Euro

Familienbeiträge (monatlich)

05.	Ehepaare	9.00 Euro
06.	Ehepaare mit einem Kind bis 18. Jahre	10.50 Euro
07.	Ein Erwachsener mit einem Kind bis 18. Jahre	8.00 Euro
08.	Verminderter Schüler- oder Jugendbeitrag. Wenn zwei Kinder einer Familie im Verein sind, zahlt das 2. Kind (Ab dem 3. Kind sind diese Kinder beitragsfrei)	2.00 Euro

B. Sonderbeiträge der Tennisabteilung

09.	Erwachsene ab dem vollendeten 18. Lebensjahr (Ausnahme siehe 12 und 14)	9.00 Euro
10.	Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Schüler und Studenten über 18 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende und Auszubildende	5.00 Euro
11.	Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	3.80 Euro

Familienbeiträge (monatlich)

12.	Ehepaare	13.50 Euro
13.	Ehepaare mit Kindern bis 18. Jahre	15.50 Euro
14.	Ein Erwachsener mit Kindern bis 18. Jahre	10.50 Euro
15.	Verminderter Schüler/Jugendbeitrag, wenn 2 Kinder einer Familie im Verein sind, das 3. ist beitragsfrei.	2.00 Euro

Rehasportbeiträge

16.	Sonderbeiträge für Mitglieder der Herzsportgruppe	18.00 Euro
	Eheleute	27.00 Euro
17.	Krebsnachsorge	12.00 Euro
	Eheleute	18.00 Euro
18.	Eheleute Herzsport und Krebsnachsorge	25.00 Euro

C. Seniorenbeiträge

19.	Seniorenbeitrag ab dem 60. Lebensjahr	5.50 Euro
20.	Seniorenehepaare	8.00 Euro
21.	Seniorenbeitrag ab dem 60. Lebensjahr (Tennisabt.)	7.50 Euro
22.	Senioren-Familienbeitrag ab 60 Jahre (Tennisabt.)	11.50 Euro

“Aufgehts, packen wirs an“

Liebe Sportkameraden und Freunde des Tischtennissports,

nachdem unsere Vereinszeitschrift weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt ist und ich einer der beiden Redakteure bin, habe ich mir mal in einer Mußestunde vorgenommen eine Lanze für meinen Sport zu brechen. Als Rentner und Coronageschädigter ist/war Zeit ja kein Thema, so reifte die Idee, ich mach ein Saisonmagazin von unserem Sport “Tischtennis“, der schnellsten Ballsportart der Welt, die in regelmäßigen Abständen erscheinen soll. Der Name war schnell gefunden,

“Topspin“

sollte das Magazin heißen, die die ganze Dynamik von unserem Sport wiederspiegelt. In der Zeitschrift kann man all das lesen was man schon immer über Tischtennis wissen wollte, dies gilt natürlich auch für die aktiven Spieler, alles ein wenig unter dem Motto „Wissen ist Macht“.

1967 wurde die Tischtennisabteilung des TV Rammelsbach von Emil Theiß und Helmut Barakofsky aus der Taufe gehoben, die sich in den letzten Jahrzehnten zu einer wertvollen Stütze im Vereinsleben entwickelt hat. Schon viele Meistertitel, erstmals 1976, konnten zwischenzeitlich errungen werden, Zeugnis davon kann man in unserem Clubraum sehen, wo viele Pokale und Urkunden die Wand zieren.

Im zweiten Jahr Corona wird man sehen wie sich das Spieljahr entwickelt und wir vielleicht mehr oder weniger durchspielen können mit welchem Spielsystem auch immer. Mit vier Herrenmannschaften wird man starten, nur die Jugend viel leider Corona zum Opfer. Schön wäre es, wenn wir mehr Zuschauer zu unseren Heimspielen begrüßen könnten, natürlich ist der Eintritt frei. In der Zeit von Mitte September bis April läuft unsere Spielrunde. An fast jedem Wochenende finden Heimspiele in der Turnhalle der Grundschule statt. Wer wann wo spielt, kann man immer auf unser Facebook-Seite “Turnverein 1891 Rammelsbach“ ersehen. Einfach mal bei einem Spiel vorbeischauen und eine Flasche Bier kann man dabei bestimmt auch noch ergattern.

Was so alles drin iss

Grußworte 1
Inhalte 2
Rückblick 3
Der Überflieger 7
Auf ein Wort 8
Schwachsinn hoch³ 11
Wir sind Wir! 12
Herren I im Fokus 16
Einer der Besten 18
Herren II im Fokus.....20
Gewusst? 22
Herren III im Fokus 24
Regenpause 26
Längster Ballwechsel 27
Herren IV im Fokus 28
Strafen! 31
Alde Zeit 32
Regelfragen 34
Damals 35

Eine Spielrunde, die keine war

Die guten Tabellenpositionen vor dem Abbruch, von fast allen Teams. Tabellenplätze am 01.11.2020:

Herren I - Platz 3

Das Team kam in der neu geschaffene Klasse gut aus den Startlöchern. Besonders Neuling Marco Wirth konnte sich mit 7:1 Spielen aus einem guten Team noch herausheben. Nach vier Spielentagen war dann Schluss.

Herren II - Platz 2

Nach fünf Spielen hatte die Mannschaft schon das Soll für die ganze Saison mit 7:3 Punkten erfüllt. Aber leider ging dann nix mehr.

Herren III - Platz 2

Auch das Team legte einen super Start hin. Alle Paarkreuze zeigten ganz starke Leistungen. Da wäre sicher in der Tabelle was möglich gewesen sich ganz vorne zu platzieren.

Herren IV - Platz 8

In der letzten Runde mit Glück Abstieg vermieden und in der angefangenen Runde wieder Glück gehabt, denk mal der Abbruch der Spielrunde hat uns vorm Abstieg gerettet.

Jugend - Platz 1.

Die Überraschung lieferte das Jugendteam, das beim Abbruch mit 6:0 sich an der Tabellenspitze festsetzen konnte.

Dann die erzwungene Pause ab 01.11.2020. Lange machte man Planspiele zumindest eine halbe Spielrunde durchzuführen. Am 12.02.2021 dann die erwartete Nachricht vom Präsidenten des PTTV:

Liebe Tischtennisfreunde, bedingt durch die momentane Situation sowie die Beschlüsse der Ministerkonferenz in dieser Woche muss ich Euch heute leider mitteilen, dass der Gesamtvorstand des PTTV den Beschluss gefasst hat, die Mannschaftsspielrunde im PTTV mit sofortiger Wirkung zu beenden. Der Beschluss besagt folgendes:

1. Der momentan ausgesetzte Mannschaftsspielbetrieb innerhalb des PTTV wird mit sofortiger Wirkung abgebrochen.
2. Auch eine Pokalrunde wird nicht ausgespielt.
3. Alle bisher gespielten Begegnungen der Runde 20/21 werden annulliert und nicht gewertet. Die gespielten Spiele fließen in die TTR-Wertung ein.
4. Es finden keine Auf- bzw. Abstiegsspiele statt. Es gibt keine Meister.

Rückblick Spieljahr 2020/21

Bezirksoberliga Herren I

	Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
	1	ASV Sembach	4	4	0	0	43:5	+38	8:0
	2	TTF Rockenhausen	3	3	0	0	23:13	+10	6:0
	3	TV Rammelsbach	4	2	2	0	29:19	+10	6:2
	4	SG 2018 Hochspeyer	4	2	1	1	23:25	-2	5:3
	5	TT Ramstein-Miesenbach	4	2	0	2	19:29	-10	4:4
	6	TTV Siegelbach	5	2	0	3	30:30	+0	4:6
	7	TV Alsenborn	4	1	1	2	23:25	-2	3:5
	8	Post SG Kaiserslautern	4	1	0	3	18:30	-12	2:6
	9	TTC Brücken II	4	1	0	3	13:35	-22	2:6
	10	TTV Jettenbach	4	0	0	4	19:29	-10	0:8

Einzelbilanzen

Rang	Name	Einsätze	1	2	3	4	5	6	gesamt
1.1	Decker, Sascha	3	2:1	2:1					4: 2
1.2	Christmann, André	3	3:0	2:1					5: 1
1.3	Weingarth, André	4	0:2	1:1	1:1	1:1			3: 5
1.4	Richter, Stefan	4			2:2	1:3			3: 5
1.5	Müller, Hermann	4			2:0	1:1	1:1	2:0	6: 2
1.6	Wirth, Marco	4					3:1	4:0	7: 1
2.1	Kreutz, Rainer	1					0:1	1:0	1: 1
2.2	Müller, Norbert	1					0:1	0:1	0: 2

Bezirksklasse West Herren II

	Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
	1	TTC Bann II	4	3	1	0	29:19	+10	7:1
	2	TV Rammelsbach II	5	3	1	1	33:27	+6	7:3
	3	TT Ramstein-Miesenbach II	3	3	0	0	25:11	+14	6:0
	4	TTC St. Julian	5	3	0	2	33:27	+6	6:4
	5	TTC Breitenbach	3	1	2	0	19:17	+2	4:2
	6	TTG Bruchmühlbach-Miesau	5	1	2	2	29:31	-2	4:6
	7	TTC Sand II	5	1	0	4	27:33	-6	2:8
	8	TTC Brücken III	2	0	1	1	9:15	-6	1:3
	9	TTC Altenglan	3	0	1	2	11:25	-14	1:5
	10	TV Waldmohr	3	0	0	3	13:23	-10	0:6

Einzelbilanzen

Rang	Name	Einsätze	1	2	3	4	5	6	gesamt
2.1	Kreutz, Rainer	5	2:3	3:2					5: 5
2.2	Müller, Norbert	5	1:4	4:1					5: 5
2.3	Gaß, Armin	5			3:2	1:4			4: 6
2.4	Blind, Wolfram	5			4:1	2:3			6: 4
2.5	Stoll, Timo	5					3:2	4:1	7: 3
2.6	Just, Gerhard	4					2:2	3:1	5: 3
3.4	Jung, Walter	1					1:0	0:1	1: 1

Kreisliga Nord-West Herren III und IV

	Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
	1	TTV Jettenbach III	5	5	0	0	44:16	+28	10:0
	2	TV Rammelsbach III	4	3	0	1	38:10	+28	6:2
	3	TTV Jettenbach IV	6	3	0	3	35:37	-2	6:6
	4	TT Ramstein-Miesenbach III	2	1	0	1	14:10	+4	2:2
	5	TTC Erdesbach	2	1	0	1	13:11	+2	2:2
	6	TTC Herschweiler-Pettersh. II	3	1	0	2	11:25	-14	2:4
	7	TTV Erzenhausen	3	0	0	3	9:27	-18	0:6
	8	TV Rammelsbach IV	3	0	0	3	4:32	-28	0:6

Einzelbilanzen Herren III

Rang	Name	Einsätze	1	2	3	4	5	6	gesamt
3.1	Brückner, Thomas	4	3:1	1:3					4: 4
3.2	Hesse, Christoph	2	2:0	2:0					4: 0
3.3	Zimmer, Jürgen	0							0: 0
3.4	Jung, Walter	4	2:0	1:1	2:0	2:0			7: 1
3.5	Föhst, Sascha	3			2:1	3:0			5: 1
3.6	Schmidt, Franz	4			2:1	2:1	1:0	1:0	6: 2
3.7	Zaharanski, Oliver	4					4:0	3:0	7: 0
4.4	Simon, Helmut	2					1:1	0:1	1: 2
4.5	Poeppel, Christoph	1					1:0	1:0	2: 0

Einzelbilanzen Herren IV

Rang	Name	Einsätze	1	2	3	4	5	6	gesamt
4.1	Benedum, Wolfgang	0							0: 0
4.2	Decker, Sven	1	0:1	0:1					0: 2

Einzelbilanzen Herren IV

Rang	Name	Einsätze	1	2	3	4	5	6	gesamt
4.3	Nabinger, Torsten	2	0:2	0:2					0: 4
4.4	Simon, Helmut	3	0:3	0:3					0: 6
4.5	Poeppel, Christoph	2			0:2	0:2			0: 4
4.6	Schwinn, Hans	3			0:3	0:3			0: 6
4.7	Stoll, Nicolai	2			0:1	0:1	1:0	1:0	2: 2
4.8	Lion-Cloß, Gudrun	0							0: 0
4.9	Bauer, Felix	3					1:2	1:2	2: 4
4.10	Kuhn, Tim	0							0: 0
4.11	Heß, Julius	0							0: 0
4.12	Graf, Moritz	2					0:2	0:2	0: 4

Bezirksklasse Jungen 18

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	TV Rammelsbach	3	3	0	0	18:6	+12	6:0
2	TTF Rockenhausen (wJU18)	3	3	0	0	18:6	+12	6:0
3	TTF Rockenhausen II	4	3	0	1	22:10	+12	6:2
4	TTG Bruchmühlbach-Miesau	3	2	0	1	15:9	+6	4:2
5	ASV Höringen	3	1	0	2	8:16	-8	2:4
6	TV Alsenborn	2	0	0	2	5:11	-6	0:4
7	SV Medard	3	0	0	3	8:16	-8	0:6
8	TuS Erfenbach	3	0	0	3	2:22	-20	0:6

Einzelbilanzen

Rang	Name	Einsätze	1	2	3	4	5	6	gesamt
1.1	Kuhn, Tim	3	1:1	2:0					3: 1
1.2	Sauer, Fabian	3	1:1	2:0					3: 1
1.3	Klein, Jonas	2			1:0	0:1			1: 1
1.4	Mazet, Sven	1							0: 0
1.5	Decker, Tim	0							0: 0
1.6	Hahn, Henry	2			1:1	0:1			1: 2
1.7	Köhl, Lukas	1			0:1				0: 1

Die “Top-Ten“ in der Minirunde

Wer würde nicht gerne in wenigen Monaten seinen Q-TTR-Wert um 50 oder gar 100 Punkte verbessern? Ein Überflieger kann jeder werden, ob Kreisliga oder Bezirksliga. Manch einer hat es im abgelaufenen Spieljahr 2021/22 geschafft, sich zumindest einen positiven Wert zu erkämpfen. Außerhalb des Tischtennis-Sports kann man vermutlich wenig mit dem Begriff Q-TTR-Wert anfangen. Was ist ein Q-TTR-Wert? Der Q-TTR-Wert bestimmt die Reihenfolge, in der eine Mannschaft in Meisterschaftsspielen antreten darf. Es wird auch geregelt, ob ein Spieler in der ersten, zweiten oder dritten Mannschaft eines Vereins spielt. So soll zum Beispiel verhindert werden, dass ein guter Spieler in einer unterklassigen Mannschaft aushilft und diese dadurch einen Vorteil hätte. Der Q-TTR-Wert berechnet sich aus den Erfolgen eines Spielers. Für gewonnene Partien gibt es Punkte, in höheren Ligen mehr. Auch Turnierteilnahmen zählen und werden gewertet. Vor einem neuen Spieljahr müssen die Spieler in der obersten Mannschaft spielen die die meisten Punkte (innerhalb einer Toleranz von 50 Punkten) haben. Geschieht dies nicht, bekommt der Spieler der mehr Punkte hat, einen Sperrvermerk für alle höheren Mannschaften.

Rang	Name	Team	29.08.2020	11.08.2021	Differenz
1.	Andre Christmann	Herren I	1662	1712	50
2.	Marco Wirth	Herren I	1609	1648	39
3.	Walter Jung	Herren III	1454	1491	37
4.	Hermann Müller	Herren I	1635	1667	32

Über die "negative Top-Ten" legen wir mal den Mantel des Schweigens

Was man über Dirk so wissen sollte

Wie bist du auf die Idee gekommen nach Rammelsbach zu wechseln?
Meine Traumfrau zog mich nach Kusel, ich suchte nach einem ortsnahen Verein und bei Rammelsbach gibt es auch ein paar mir bekannte „Gesichter".

Was waren deine Vorbilder im Tischtennis?
Natürlich Timo Boll, aber vom ähnlichen Spielsystem hat mich immer der koreanischen Abwehrspieler Yoo Se Hyuk fasziniert.

Welches aktuelle Material spielst du?
Nachdem ich früher immer die etwas teueren Beläge gespielt habe, diese aber durch meinen extremen Vorhandgriff immer zu früh abgespielt oder kaputt gingen, bin ich zu den günstigen chinesischen Belägen gewechselt. Zur Zeit spiele ich auf der Vorhand „Venus" von Milky Way und auf der Rückhand lange Noppen, „1615" heißt der glaube ich; und das alles auf einem Holz von Dr. Neubauer „Firewall Plus"

Zur Person:
Name: Dirk Ehrmantraut
Geburts-Datum: 17.04.1970
Beruf: Diplom-Bauingenieur arbeite als Lehrer beim int. Bund Rodalben, Pirmasens

Deine stärkste Waffe?
Vorhand Topspin, würde ich meinen.

Was war deine bitterste Niederlage?
Mit dem TV Ixheim waren wir 2mal auf der Deutschen Meisterschaft für Vereinsmannschaften. In Bremen zogen wir damals ins Halbfinale ein. Tags zuvor konnten wir schon unseren Gegner beobachten, einen Berliner Polizeisportverein, wir hatten uns große Chancen ausgerechnet. Die Nacht hatten wir nicht sehr „professionell" verbracht, zu viel gefeiert. Im Halbfinale

dann lieferten wir unsere schlechteste Leistung des Turniers ab – sehr bitter!

Wie bist du in Sachen Tischtennis durch die Coronazeit gekommen?
Da ich noch ein anderes leidenschaftliches Hobby habe, das Rennradfahren, ist mir die Coronazeit sportlich nicht sehr schwer gefallen. Außerdem lernte ich auch in dieser Zeit meine Traumfrau kennen, sodass mir das Tischtennisspielen nicht sehr gefehlt hat.

Wie ist deine Meinung zur Diskussion zukünftig mit 4er- oder 6er-Teams zu spielen?
Da in allen Sportvereinen die Beteiligung der Jugendlichen rückläufig ist, wird man wohl über kurz oder lang nicht darum herumkommen in 4er-Teams zu spielen.

Was waren bisher deine größten Erfolge?
Mannschaftlich gesehen 2mal dritter Deutscher Meister mit dem TV Ixheim und natürlich einige gewonnene Aufstiegsspiele, sowie 2 Pfalzpokal-Titel. Persönlich bin ich sehr zufrieden mich in 2 Vereinen in der 1.Pfalzliga ins vordere Paarkreuz gespielt zu haben.

Unsere Erste hat ja eine gewisse Doppelschwäche. Bist du ein guter Doppelspieler?
Ich glaube, das kommt immer auf den Partner an. Ein sehr gutes Doppel habe ich mit meinem Freund Jens Weinand über lange Jahre gespielt. Er ist Linkshänder, somit konnten wir beide unsere stärkere Vorhand fast permanent zur Geltung bringen.

Gehst du gerne ins Training?
Natürlich – ich spiele sehr gerne Tischtennis und nur mit Training kann ich auch weiterhin annähernd so spielen, wie mein Kopf das will. Mein Limit dabei ist nur mein Körper, den ich schon etwas zu sehr in Anspruch genommen habe. Mal schauen, wie gnädig er mir noch ist.

Welche Regeländerung würdest du begrüßen?
Um Regeländerungen mache ich mir keine Gedanken – eigentlich war ich mit allen Änderungen der letzten Jahre im Endeffekt einverstanden.

Tischtenniscracks des TVR vor neuer Saison

Es geht wieder los, nach einer super langen Sommerpause von 212 Tagen ohne Tischtennis. Wegen der Pandemie mussten wir lange auf Tischtennis verzichten.
Flexibilität ist das Gebot der Stunde. Corona hat uns noch immer fest im Griff. So musste man auch die zweite Spielersitzung innerhalb von zwei Jahren Ende Juni wieder im Freien abhalten. Man muss sich wundern nach einer so langen Pause blieben alle Spieler an Bord. Die Sitzung war bald erledigt. Abteilungsleiter Wolfram Blind hatte schon vorab seine Arbeit getan. Nur die Jugend musste man mangels Spieler leider abmelden. Im Aktivenbereich konnte man sich sogar mit zwei Spielern verstärken.
Bei Redaktionsschluss war noch nicht sicher wie die Spielrunde ablaufen wird, ob Doppel gespielt werden kann, welches Spielsystem gespielt wird, aber zumindest in diesem Jahr, durch die hohen Impfzahlen besteht zumindest die Chance besser durch die Runde zu kommen. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Wir sind gerüstet und nach allen Seiten offen, seit Anfang Juni sind wir als einer der Ersten im Bezirk, wieder im Training.
Herren I: Durch die Verstärkung der Ersten müsste das Team eine gute Runde in der Bezirksoberliga spielen und ein Wörtchen um die Meisterschaft mitreden zu können.
Herren II: Ein Abstieg aus der Bezirksklasse dürfte kein Thema sein, ein gesicherter Mittelfeldplatz müsste möglich sein. Man wird sehen wie oft das Team in stärkster Aufstellung spielen kann.
Herren III: Das Team wird sicher eine starke Rolle in der Kreisliga spielen, da ist alles möglich, zwischen Platz 1-3 müsste/sollte es schon sein. Man wird sehen, wer alles in den anderen Teams der Spielklasse, wegen der Pandemie Federn lassen musste.
Herren IV: Abstiegskampf pur. Ein Nichtabstiegsplatz in der Kreisliga wäre sicher eine Überraschung. Aber fangen wir erstmal an, dann wird man sehen was machbar ist. Wie sagt man so schön, wenn man es nicht versucht, hat man schon verloren.

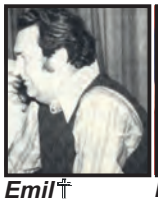
Schwachsinn hoch³

Auch durch Corona waren die Tischtennisoberen des Weltverbandes nicht aufzuhalten. Lange gab es nur zwei Farben bei den Belägen vom Tischtennisschläger rot und schwarz. Jetzt hat der Weltverband beschlossen, Tischtennis wird farbig. Ab 01.10.2021 gibt es Beläge in schwarz, pink, violett, grün und blau.
Braucht eigentlich kein Mensch, aber Hauptsach was gemach.

54 Jahre Tischtennis

Die beiden Gründer der Tischtennisabteilung

1967 gründete Emil Theiß mit Unterstützung vom damaligen ersten Vorsitzenden Helmut Barakofsky die Tischtennisabteilung, die sich in den letzten Jahrzehnten zu einer wertvollen Stütze im Vereinsleben entwickelt hat. Nachdem in den ersten Jahren eine Herrenmannschaft am Spielbetrieb teilnahm, kamen mit der Zeit immer mehr Spieler zum Verein.
1971 konnte zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Meisterschaft gefeiert werden, dem viele weitere folgten. Emil Theiß, Klaus Blind, Peter Rech, Hermann Rudolph, Hermann Müller und Wolfram Blind gaben der Abteilung als Abteilungsleiter in all den Jahren ihr Gepräge.



Emil†

Klaus

Peter†

Hermann 1

Hermann 2

Wolfram

Joachim Simon

1977 Joachim Simon war der erste Übungsleiter, der nach dem Erwerb seiner Lizenz mit dem TVR einen Vertrag abgeschlossen hat. Am großen Aufschwung, Mitte der siebziger Jahre, war Jugendleiter Joachim Simon maßgeblich beteiligt. 1980 wurde er von Helmut Simon als Jugendleiter abgelöst. Die nächsten 14 Jahre lagen alleine in der Hand von Helmut Simon. Ab 1994 übernahm Gudrun Lion-Cloß das Amt des Jugendleiters und gemeinsam brachten sie, in den nächsten Jahrzehnten, unermüdlich immer wieder Geduld und Engagement auf, um den Jugendlichen den Tischtennissport näher zu bringen, denn ohne Jugendarbeit ist ein Weiterbestehen der Abteilung nicht gesichert.

1994 Rammelsbacher Tischtennisspieler in Sri Lanka. Mit tollen Erlebnissen sind die Tischtennisspieler nach einem zweiwöchigen Aufenthalt wieder zurückgekehrt. Die Spieler statteten der Tischtennis-Nationalmannschaft auf Einladung einen Gegenbesuch ab. Nach der Ankunft wurden die Rammelsbacher vom Innenminister Festus Perrera empfangen und dann unter der Mitwirkung eines Musikzuges in die Halle geleitet. Unter den Augen von etwa 1 000 Zuschauern übermittelte Trainer Helmut Simon Grüße aus Rammelsbach und überreichte einige Gastgeschenke. Bei 30 Grad Hitze und 90% Luftfeuchtigkeit konnte man zwei Siege gegen die Nationalmannschaft auf der Habenseite verbuchen.

Einen Doppelerfolg verbuchen die Tischtennisdamen des TV Rammelsbach im Jahr 2006. Sie holten den Bezirkspokal und wurden gleichzeitig ungeschlagen Meister in ihrer Spielklasse. Ein toller und noch nie da gewesener Erfolg für die neu gegründete Damenmannschaft des TVR.

Gleichzeitig konnte auch die 2. Herrenmannschaft die Meisterschaft erringen. 2015 und 2016 Tischtennisschülermannschaft sichert sich Platz 1 gleich in zwei Jahren hintereinander. Eine gute Mannschaft braucht nicht nur die körperlichen Fähigkeiten, sondern auch Kameradschaft, Rücksicht, Kampfgeist und ein gutes Auge für die Chancen die sich einem bieten. Während der ganzen Saison, aber ganz besonders im letzten Spiel haben alle Teamgeist, Zusammenhalt und einen starken Willen bewiesen und das Undenkbare geschafft!

Die Schülermannschaft des TVR gewinnt die Meisterschaft in der Kreisliga West. Zur Mannschaft gehörten: Mark Zaharanski, Tobias Meister, Florian Meister, Jonas Ruth, Kirill Zimin, Daniel Zimin und das Trainerteam Helmut Simon, Gudrun Lion-Cloß, Nicolai Stoll und Katrin Stanietz.

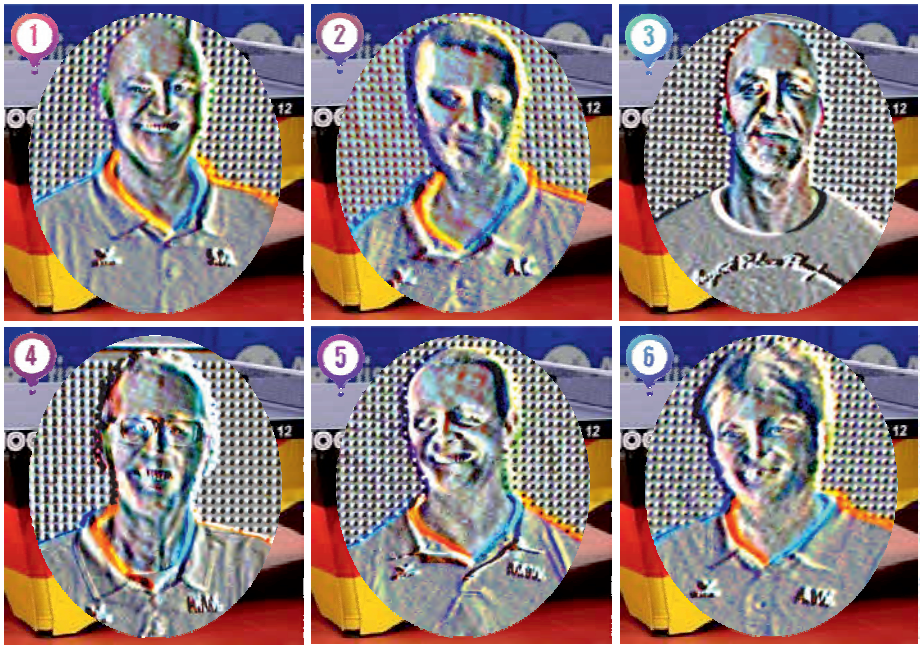
Frühjahr 2018 Auf zu neuen Ufern

Die neue Saison 2018/19 wirft schon jetzt ihren großen Schatten voraus. Zwischenzeitlich ist es amtlich, sieben Spieler des TV Kusel sind nach Rammelsbach gewechselt. In den letzten Jahren litt die Tischtennisabteilung des TV Kusel ständig an Spielermangel. Man hatte immer große Mühe ein komplettes Team für die Rundenspiele in der Bezirksklasse zu stellen. Jetzt hat man den großen Schritt gewagt und die restlichen Spieler (Andre Christmann, Stefan Richter, Norbert Müller, Thomas Brückner, Franz Schmitt, Jürgen Zimmer und Christoph Hesse) haben sich alle dem TVR angeschlossen. Was natürlich auch für die Rammelsbacher Spieler große Veränderungen in der neuen Spielrunde mit sich bringt. Manche spielten ja schon Jahrzehnte im gleichen Team. Die Vorhersage kann man jetzt schon treffen, da muss man kein Prophet sein, die „Erste“ dürfte stark um die Meisterschaft in der Bezirksklasse mitspielen. Auch in den anderen Mannschaften müsste man gut aufgestellt sein und es kam wie erwartet, mehre Meisterschaften konnten errungen werden. Zwischenzeitlich spielt die Erste in der Bezirksoberliga eine gute Rolle trotz der Pandemie, die Zweite spielt in der Bezirksklasse und die Dritte und Vierte in der Kreisliga. Auch die Jugend spielt in der Bezirksklasse eine gute Rolle.

Die Erste 2018

2020/21 Was die Menschheit da erwischt hat, hat sie in ihrem Leben, im Beruf und im Alltag auf ein Minimum reduziert. “Lockdown“ oder auf deutsch “Ausgangssperre“ nennt man das! Schulen und Kindergärten werden geschlossen die Folge….. eine Familie steht still, ein Verein steht still, ein Dorf steht still, ein Land steht still, Europa steht still. Von zuhause wird alles geregelt, Homeoffice/Homeschooling ist angesagt. Beruf, Schule, Betreuung der Kinder, alles muss unter einen Hut gebracht werden. Die Menschen haben gelernt mit Corona zu leben, aber es wird schön sein, sich wieder frei bewegen zu können. Sich zu umarmen und anzulachen und vielleicht kann man auch mal wieder in der Öffentlichkeit niesen oder husten ohne komisch angeschaut zu werden. Vielleicht genießen die Menschen das Leben dann mehr, weil sie wissen wie es ist, wenn Leben nicht mehr wirklich stattfindet. Freuen wir uns auf die Zukunft und das Leben nach Corona.
Erstmalig wurde die Spielrunde im Frühjahr 2021 nach nur 6 Spieltagen abgebrochen.
Helmut Simon 2020 zum Ehrenmitglied ernannt. Wer immer das tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist. Als “Hans Dampf in allen Gassen“ bezeichnet er sich selbst. Als “harte Schale weicher Kern“ ebenfalls. Leicht zufrieden zu stellen ist er nicht, alles muss perfekt sein. Halbe Sachen sind nicht sein Ding. Wer ihn kennt, der kann diese Beschreibungen nur bestätigen. Aus dem Vereinsleben ist er nicht wegzudenken seit 50 Jahren ist ER TV Rammelsbach.
Für 50 Jahre Tischtennis mit der Sportehrennadel im Sept. 2020 ausgezeichnet. Helmut Simon, Hermann Müller, Franz Schmidt und Gerhard Just.

Teamvorstellung Herren I



Nr.1 Sascha Decker der "Leistungsträger" im Team. Bedingungsloser Angriff ist sein Ding, sehr kräftezehrend, im 5. Satz ist manchmal die Musik all. Die Lebenserwartungen eines Balles (2 Euro pro Stück) sind bei ihm sehr gering.
Nr.2 Andre Christmann der "Tüftler", ist immer am rumtüfteln vom Schläger und Körper um auch das "Letzte" herauszuholen. Im Training fast immer da.
Nr.3 Dirk Ehrmantraut Starker Neuzugang aus TTC Mittelbach gekommen. Man wird sehen wie er sich in das Team einfügt. Immer schön aufpassen, jede Unart wird direkt erfasst.
Nr.4 Mannschaftsführer Hermann Müller kann aber noch immer jeden schlagen, wenn er nicht zu viel mit sich selbst hadert. Trainingsfleiß 1a.
Nr.5 Marco Wirth der "Modelathlet", zumindest äußerlich ist er für jeden Kampf bereit. Hat sich still und leise mit Leistung nach vorne gearbeitet.
Nr.6 Andre Weingarth der "Trainingsweltmeister", ha ha, laut Gerüchten wird er öfters beim Joggen und Kartenspielen im Berghof gesichtet. Starker Angriffsspieler, dreimal Ball hin und her, dann wird druff gehau.

Spielplan Herren I 2021/22

Spielplan Vorrunde

Datum	Zeit	Halle	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele	
Fr 03.09.21	20:00	1	Post SG Kaiserslautern	TV Rammelsbach		
So 03.10.21	10:00	1	TV Rammelsbach	SG 2018 Hochspeyer		
Sa 30.10.21	19:00	1	TTV Siegelbach	TV Rammelsbach		
So 07.11.21	10:00	1	TV Rammelsbach	ASV Sembach		
So 14.11.21	10:00	1	TTC Brücken II	TV Rammelsbach		
So 21.11.21	10:00	1	TV Rammelsbach	TT Ramstein-Miesenbach		
So 05.12.21	09:30	1	TTV Jettenbach	TV Rammelsbach		
So 12.12.21	10:00	1	TV Rammelsbach	TTF Rockenhausen		

Spielplan Rückrunde

Datum	Zeit	Halle	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele	
So 09.01.22	10:00	1	TV Rammelsbach	Post SG Kaiserslautern		
Sa 05.02.22	19:00	1	SG 2018 Hochspeyer	TV Rammelsbach		
So 13.02.22	10:00	1	TV Rammelsbach	TTV Siegelbach		
Sa 19.02.22	19:00	1	ASV Sembach	TV Rammelsbach		
So 06.03.22	10:00	1	TV Rammelsbach	TTC Brücken II		
Fr 11.03.22	20:00	1	TT Ramstein-Miesenbach	TV Rammelsbach		
So 03.04.22	10:00	1	TV Rammelsbach	TTV Jettenbach		
So 10.04.22	10:00	1	TTF Rockenhausen	TV Rammelsbach		

Einer der Besten unter den Besten

Baujahr 10.12.1955 / Vereinsmitglied seit 01.04.1980 / 09.06.1981 Spielbilanz 30:0

Seit 1982 Mannschaftsführer immer in der „Ersten“ / 1988/89 Bezirksklasse Bilanz 84:4

Einer der Besten unter den Besten

1982 Fürs vorlesen ist er immer gut

2007 Turniersieger in Breitenbach

2000 Aufstieg in die Bezirksliga Relegation gegen Hirschhorn mit 9:3 gewonnen

1987 Abteilungsleiter Tischtennis

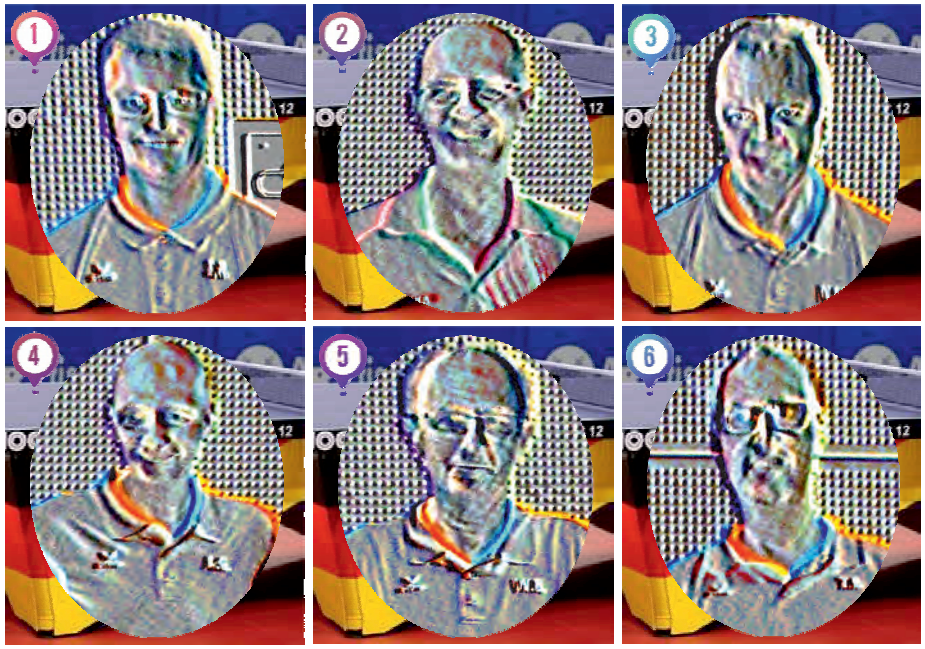
2009 Aufstiegsspiel in die 2. Pfalzliga

1993 125 Jahre TV Kusel TT-Spiel Kreisauswahl gegen TTC Brücken leider 11:4 verloren

2019 Meisterschaft gefeiert

2020 50 Jahre Tischtennis

Teamvorstellung Herren II



Nr.1 Stefan Richter der "Versteher", hat für jeden ein gutes Wort. Ist fleißig am Trainieren. Durch seine unorthodoxe Spielweise ist es sehr schwer gegen ihn zu spielen, sieht alles sehr harmlos aus, aber....
Nr.2 Rainer Kreutz der "Trainingsweltmeister", mit extrem schwierigen Aufschlägen (ha, ha) ausgestattet und am liebsten spielt er Abwehr. Gewinnt öfters Spiele und keiner weiß eigentlich warum.
Nr.3 Norbert Müller optisch immer der Fels in der Brandung, lässt sich durch nix aus der Ruhe bringen. Spielt sein Spiel, unter dem Motto, geht oder geht net. Vorhandschwinger sind seine Stärke.
Nr.4 Mannschaftsführer Armin Gass der "Stille", zeigt immer das was er kann. Hat wenig Leistungsschwankungen. Schulmäßige Schläge kennt er nicht.
Nr.5 Wolfram (Sascha) Blind der "Glücksspieler", hört sehr schlecht, aber die Kantenbälle hört er. Beinarbeit ist ein Fremdwort für ihn.
Nr.6 Timo Stoll ein ganz "Großer". Mit Kinderaufschlägen und der Taktik den Gegner einzuschläfern, versucht er zum Erfolg zu kommen.

Spielplan Herren II 2021/22

Spielplan Vorrunde

Datum	Zeit	Halle	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele	
Fr 10.09.21	20:00	1	TT Ramstein-Miesenbach II	TV Rammelsbach II		
Fr 17.09.21	19:00	1	TTC Sand II	TV Rammelsbach II		
Fr 01.10.21	20:00	1	TV Rammelsbach II	TTC Altenglan		
Fr 29.10.21	20:00	1	TTG Bruchmühlbach-Miesau	TV Rammelsbach II		
Fr 05.11.21	20:00	1	TV Rammelsbach II	TV Waldmohr		
Fr 12.11.21	20:00	1	TTC Breitenbach	TV Rammelsbach II		
Fr 19.11.21	20:00	1	TV Rammelsbach II	TTC Bann II		
So 28.11.21	09:30	1	TTC St. Julian	TV Rammelsbach II		
Fr 03.12.21	20:00	1	TV Rammelsbach II	TTC Brücken III		

Spielplan Rückrunde

Datum	Zeit	Halle	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele	
Fr 14.01.22	20:00	1	TV Rammelsbach II	TT Ramstein-Miesenbach II		
Fr 28.01.22	20:00	1	TV Rammelsbach II	TTC Sand II		
Sa 05.02.22	19:00	1	TTC Altenglan	TV Rammelsbach II		
Fr 11.02.22	20:00	1	TV Rammelsbach II	TTG Bruchmühlbach-Miesau		
Sa 19.02.22	19:00	1	TV Waldmohr	TV Rammelsbach II		
Fr 04.03.22	20:00	1	TV Rammelsbach II	TTC Breitenbach		
Fr 11.03.22	20:00	1	TTC Bann II	TV Rammelsbach II		
Fr 18.03.22	20:00	1	TV Rammelsbach II	TTC St. Julian		
Sa 02.04.22	19:00	1	TTC Brücken III	TV Rammelsbach II		

Rekorde und andere Kuriositäten

Zahlen, Daten, Fakten, Rekorde - damit kann im Tischtennis zuhauf um sich geworfen werden. Ehemalige Tischtennisspieler, die es danach im Tennis mit Siegen in Wimbledon zu weltweitem Ruhm brachten, Spiele die über Tage gingen, Geschwindigkeiten, bei denen kaum eine andere Ballsportart mithalten kann, und Gewichtsverluste wie in der Formel 1.
Zudem werden gerade mal 10 Prozent aller weltweit hergestellten Tischtennisbälle für ihren eigentlichen Zweck verwendet.
Er gewann dreimal in Folge in Wimbledon, baute sein eigenes Modelabel auf UND er war Tischtennis-Weltmeister 1929 - Fred Perry. Eine Dame machte es ihm beinahe gleich: Ann Haydon-Jones. Die Britin verlor 1957 alle drei WM-Endspiele im Einzel, Doppel und Mixed-Doppel im fünften Satz. Danach war sie zweimal bei den French Open siegreich und setzte sich 1969 in Wimbledon die Krone auf.

Farkas Paneth

Alois Ehrlich

Bei der Weltmeisterschaft in Prag 1936 kämpften Alois Ehrlich (Polen) und Farkas Paneth (Rumänien) 2 Stunden und 12 Minuten um einen einzigen Punkt. Im gleichen Turnier wurde die Begegnung zwischen Haguenauer (Frankreich) und Goldberg (Rumänien) nach 7,5 Stunden beim Stande von 5:3 im 5. Satz durch die Turnierleitung abgebrochen.
Der (beabsichtigt) längste Ballwechsel in der Tischtennisgeschichte dauerte 8 Stunden und 33 Minuten. Diesen schafften am 30. Juli 1978 in Stamford (USA) die Spieler Robert Stiegel und Donald Peters.
Die Österreicherin Trude Pritzi und die Amerikanerin Ruth Aarons wurden im Finale (!) der Weltmeisterschaften 1937 in Baden bei Wien disqualifiziert, weil ihr Spiel länger als die damals eben eingeführte Dauer von 105 Minuten lief. In diesem Jahr gab es also nur Bronze-Medaillengewinnerinnen. Allerdings wurden beide Spielerinnen 70 Jahre später rehabilitiert und vom Internationalen Verband posthum zu Weltmeisterinnen erklärt.

Weitere Rekorde gefällig?

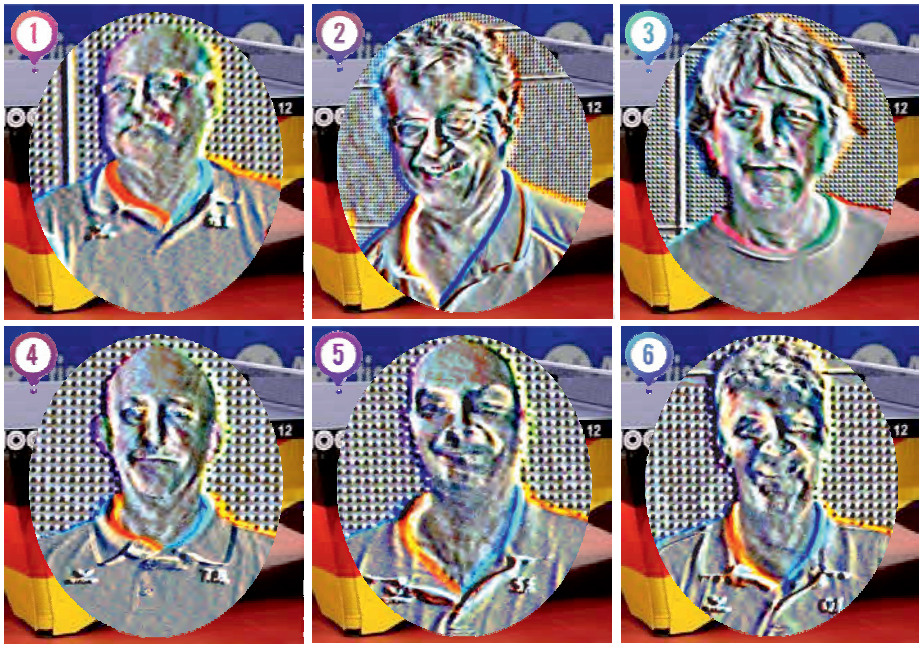
- Das längste Einzelmatch bestritten die beiden Baden-Württemberger Uwe Geiger und Thomas Opiol vom 14. bis 21. April 1985.

- Das längste Doppel spielten mit 102 Stunden Roland Merklein, Volker Fernath, Hilmar Küttner, Helmut Hanus aus Stuttgart vom 23.-27.05.1980.
- 170 Ballwechsel innerhalb einer Minute schafften bei den Internationalen Britischen Meisterschaften am 28. Februar 1986 in Newcastle Allan Cooke und Desmond Douglas (beide GB). Das sind fast drei Ballwechsel pro Sekunde. Übertroffen wurde dies am 7. Februar 1993 in Großbritannien von den Schwestern Jackie Bellinger und Lisa Lomas, die mit 173 Ballwechseln den bisherigen Rekord halten.
- Das längste Mannschaftsspiel wurde 1936 in Prag ausgetragen. Das Finale um den Swaythling-Cup zwischen Österreich und Rumänien begann am Sonntag, dem 15. März (11 Uhr) und endete am folgenden Mittwoch. Österreich gewann dieses Spiel und wurde Weltmeister.
- Ein Profispieler verliert während eines Turniers bis zu 3 Kilogramm Gewicht pro Wettkampftag. Während eines Satzes verbraucht er etwa die gleiche Energie wie ein Leichtathlet, der 100 Meter in 10,2 Sekunden läuft.

Etwas Kurios: Schmetterbälle waren zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts verboten, aufgrund der Verletzungsgefahr für den Gegner.

Nach seinem Einzel-Triumph bei der Weltmeisterschaft 2003 in Paris, erhielt Werner Schlager seine eigene Briefmarke. In Asien war diese unter Sammlern heiß begehrt. Allein nach Hong Kong gingen über 15.000 Stück.

Teamvorstellung Herrn III



Nr.1 Gerhard Just “der“ Linkshänder im Verein. Beinarbeit sehr verbesserungswürdig, hofft immer der Ball kommt zu ihm, aber oft ist es nicht so.
Nr.2 Walter Jung de “Futterer“ hat immer Hunger und isst zu viel vor dem Training, was dann eine gewisse Trägheit nach sich zieht. Abwehr ist sein Ding und ab und zu einen Endschlag. Guter Doppelspieler.
Nr.3 Christoph Hesse der “Unorthodoxe“, so könnte man es beschreiben was der so spielt. Großer Trainingseifer, wenn es sein Beruf zulässt.
Nr.4 Thomas Brückner der “Unscheinbare“, sieht alles harmlos aus, aber was er macht hat Hand und Fuß.
Nr.5 Sascha Föhst der “Statistiker“, weiß alles über seine Gegner. Seine Stärken ist das Blockspiel, sein Endschlag kann man als Endschlag nicht bezeichnen, ist eher so ein “Rüberschmeißer“.
Nr.6 Mannschaftsführer Oliver Zaharanski der “Unangenehme“, bringt die Gegner mit seinem Material zur Verzweiflung. Gewinnt gegen jeden, zumindest vor dem Spiel. Geist ist immer willig, aber das Fleisch??

Spielplan Herren III 2021/22

Spielplan Vorrunde

Datum	Zeit	Halle	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele	
Fr 03.09.21	20:00	1	TV Rammelsbach III	TTC Herschweiler-Pettersh. II		
Fr 10.09.21			spielfrei*	TV Rammelsbach III		
Fr 17.09.21	20:00	1	TV Rammelsbach III	TTV Jettenbach III		
Fr 01.10.21			spielfrei*	TV Rammelsbach III		
Fr 29.10.21	20:00	1	TV Rammelsbach III	TTV Jettenbach IV		
Fr 05.11.21	20:00	1	TT Ramstein-Miesenbach III	TV Rammelsbach III		
Fr 12.11.21	20:00	1	TV Rammelsbach III	TTC Erdesbach		
Sa 20.11.21	19:00	1	TV Rammelsbach IV	TV Rammelsbach III		
Fr 26.11.21	20:00	1	TV Rammelsbach III	TTV Erzenhausen		

Spielplan Rückrunde

Datum	Zeit	Halle	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele	
Sa 08.01.22	19:00	1	TTC Herschweiler-Pettersh. II	TV Rammelsbach III		
Fr 14.01.22		1	TV Rammelsbach III	spielfrei*		
Sa 29.01.22	19:00	1	TTV Jettenbach III	TV Rammelsbach III		
Fr 04.02.22		1	TV Rammelsbach III	spielfrei*		
So 13.02.22	10:00	1	TTV Jettenbach IV	TV Rammelsbach III		
Fr 18.02.22	20:00	1	TV Rammelsbach III	TT Ramstein-Miesenbach III		
So 06.03.22	10:00	1	TTC Erdesbach	TV Rammelsbach III		
Fr 11.03.22	20:00	1	TV Rammelsbach III	TV Rammelsbach IV		
Sa 19.03.22	19:00	1	TTV Erzenhausen	TV Rammelsbach III		

Regenpause in Kalkutta!

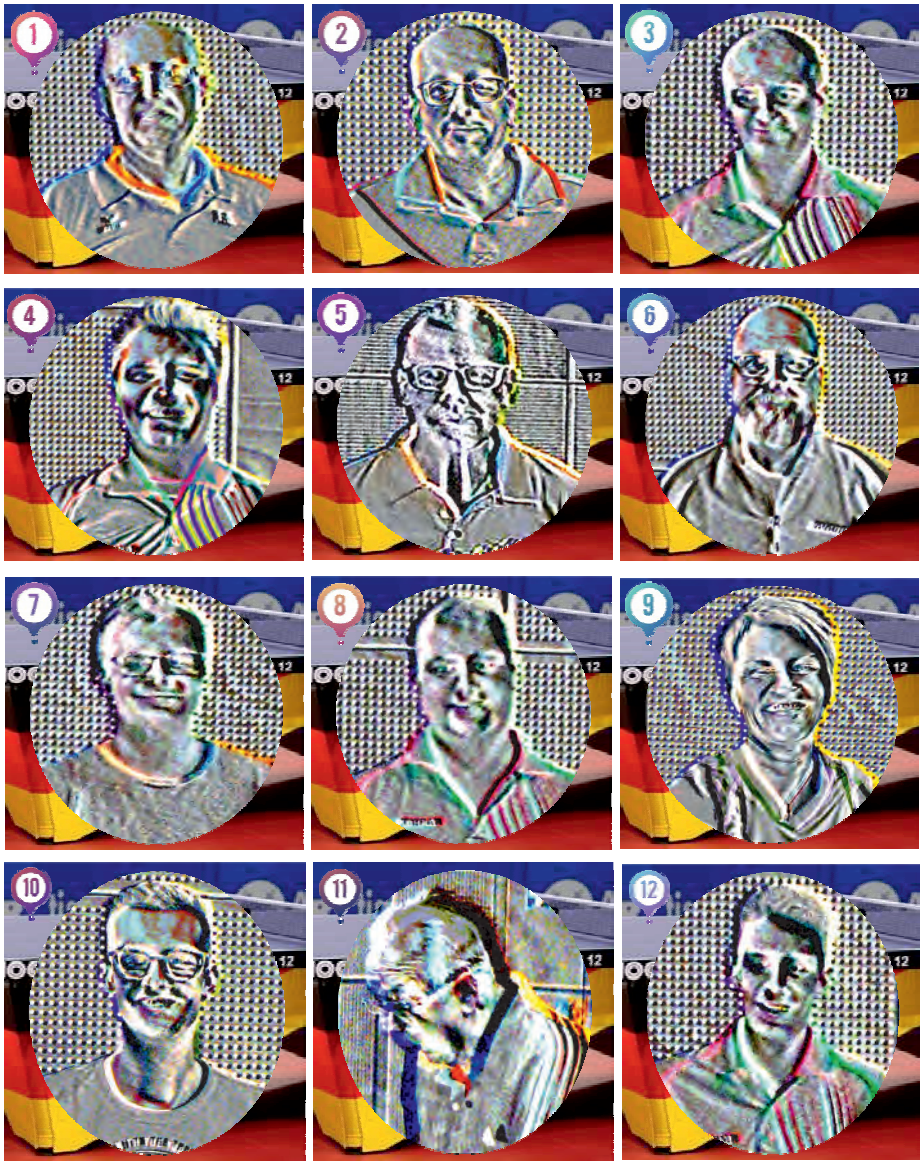
Die Weltmeisterschaften 1975 war erst die fünfte WM, die auf dem asiatischen Kontinent ausgetragen wurde. Nachdem Neu Dehli seine Kandidatur zurückgezogen hatte, fand das Turnier in der ostindischen Metropole Kalkutta statt. An der Stelle, an der vom 06. bis 16 Februar im Netaji Indoor Stadium um Medaillen gekämpft wurde, war vier Monate zuvor noch ein weites, unbebautes Feld. Als die ersten Teams, darunter die Deutschen, zur besseren Akklimatisierung einige Tage vor der WM anreisten, sahen sie noch Tausende indische Arbeiter an der Fertigstellung des Stadions arbeiten. Die Mannschaften mussten in einem riesigen Zelt, eilig fürs Training errichtet, Vorlieb nehmen. Die Veranstalter hatten mit großer Hitze gerechnet, drei Fahnenträgerinnen brachen bei der Eröffnungszeremonie zusammen. Kurios wurde es schließlich im Halbfinale des Herreneinzels. Anton Stipancic aus dem ehemaligen Jugoslawien stand dem Japaner Norio Takashima gegenüber. Nach zwei leicht gewonnen Sätzen musste Stipancic den Satzausgleich hinnehmen. Dann begann es wie aus Kübeln zu regnen. Das Dach der eilig errichteten Halle bekam Risse. Das Halbfinale musste für eineinhalb Stunden unterbrochen werden. Danach setzte sich Tova doch noch durch und traf im Finale auf den Ungarn Istvan Jonyer, in dem er in fünf Sätzen unterlag.

Längster Ballwechsel!

Nicht nur Topsportler sind ständig auf der Jagd nach neuen Maßstäben und Rekorden. Auch 'Normalsterbliche' haben zum Beispiel im Guinnessbuch der Rekorde die Möglichkeit, sich für alle Zeiten einen Namen zu machen. Ob es sich um das größte Mosaik aus Toastbrotscheiben, den längsten Lauf auf heißen Herdplatten oder die weltweit größte Baumumarmung handelt, den Ideen sind in dieser Beziehung keine Grenzen gesetzt. So ist es kein Wunder, dass auch der Tischtennissport schon zur Rekordjagd genutzt wurde.
Am Ende war es ein einfacher Fehler, der den erfolgreichen Rekordversuch beendete: Mit dem längsten Ballwechsel aller Zeiten, der *8 Stunden, 40 Minuten und 10 Sekunden* dauerte, haben sich Daniel und Peter Ives am Sonntag 23.März 2014 ins Guinessbuch der Rekorde gespielt. Mehr als 7.000 Menschen sahen sich das Event, das vom englischen Forum Table Tennis Daily promoted und von STIGA unterstützt wurde, über einen Livestream an. Die bisherige Bestleistung von 8 Stunden, 30 Minuten und 6 Sekunden übertrafen die beiden Briten damit um mehr als 10 Minuten. Vor dem Rekordversuch hatte Table Tennis Daily zu Spenden für die gemeinnützige Organisation "Prostate Cancer UK Charity" aufgerufen, die Männer mit Prostata-Krebs unterstützt. So kamen insgesamt 1.200 Britische Pfund zusammen. "Was für ein beeindruckender Tag. Gerade haben wir den Guiness-Weltrekord des längsten Tischtennis-Ballwechsels mit einer Zeit von 8 Stunden, 40 Minuten und 5 Sekunden gebrochen und dabei mehr als 1.200 Pfund an Spenden gesammelt.

Daniel und Peter bei der Rekordjagt

Teamvorstellung Herrn IV



Teamvorstellung Herrn IV

Nr.1 Franz Schmidt der “Oldie“ unter den Alten. Man könnte ihn auch Wadenbeißer nennen, kämpft manch Gegner nieder der besser ist wie er.
Nr.2 Wolfgang Benedum der “Angeschlagene“, würde gerne mehr spielen, aber die Gesundheit lässt dies nicht zu. Hat ein unangenehmes Spiel und ist nicht zu unterschätzen.
Nr.3 Sven Decker der “Nichtrainingsweltmeister“, bei ihm geht es auch seltsamer Weise ohne Training. Hat wenige Leistungsschwanken, guter Punktesammler im Team. Seine stärkste Waffe, Vorhandendschlag und Geduld.
Nr.4 Torsten Nabinger der “Noppenkönig“, hat einen mächtigen Endschlag. Versucht immer mit seinem Material den Gegner zu verwirren, dann schlägt er zu. Schulmäßig ist was anderes, aber Hauptsache erfolgreich.
Nr.5 Helmut Simon leider geht gesundheitlich nicht mehr viel bis garnix, kann das Team nicht mehr viel unterstützen.
Nr.6 Christoph Pöppel der “Schlagfertige“, hat immer einen lockeren Spruch auf der Lippe. Nach langen Jahren Tischtennisabstinenz kann es nur heißen, viel Training um die Sicherheit beim Spiel wieder zu finden.
Nr.7 Hans Schwinn der “Wankelmütige“, lässt sich öfters aus dem Konzept bringen, hat aber einen starken Topspin muss diesen nur öfters einsetzen. Hat in der letzten Spielrunde eine westliche Leistungssteigerung erlebt. Ist Student weit weg, da sind Einsätze schwierig zu planen.
Nr.8 Mannschaftsführer Nicolai Stoll der “Ungestüme“, ist das Küken im Team, muss noch lernen die Bälle vorzubereiten. Hat eine starke Rückhand, Rest kommt noch. Für einen Aufschlagfehler ist er immer gut.
Nr.9 Gudrun Lion-Cloß die “Schupfkönigin“ und einen starken Aufschlag, darauf baut sich ihr Spiel auf, und wer verliert schon gern gegen eine Frau. Gute Doppelspielerin. Hat es nicht leicht in der Tischtennisherrenwelt.
Nr.10 Felix Bauer der “Aufsteiger“ im zweiten Jahr für den TVR. Hat eine starke Rückhand und gute Aufschläge. Immer für einen Punkt im Team gut.
Nr.11 Erich Keller der Rückkehrer ist wieder da. Wäre schön wenn er ein paar Einsätze machen könnte.
Nr.12 Moritz Graf der “Zuverlässige“, ist immer da, wenn er gebraucht wird. Ist jetzt auch öfters im Training zu sehen, kann ja nicht schaden. Muss noch lernen die Schwächen des Gegners besser auszunutzen.

Spielplan Herren IV 2021/22

Spielplan Vorrunde

Datum	Zeit	Halle	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele	
Fr 03.09.21		1	TV Rammelsbach IV	spielfrei*		
Sa 11.09.21	19:00	1	TTV Jettenbach III	TV Rammelsbach IV		
Fr 17.09.21		1	TV Rammelsbach IV	spielfrei*		
So 03.10.21	10:00	1	TTV Jettenbach IV	TV Rammelsbach IV		
Sa 30.10.21	19:00	1	TV Rammelsbach IV	TT Ramstein-Miesenbach III		
So 07.11.21	10:00	1	TTC Erdesbach	TV Rammelsbach IV		
Sa 13.11.21	19:00	1	TTV Erzenhausen	TV Rammelsbach IV		
Sa 20.11.21	19:00	1	TV Rammelsbach IV	TV Rammelsbach III		
Sa 27.11.21	19:00	1	TTC Herschweiler-Pettersh. II	TV Rammelsbach IV		

Spielplan Rückrunde

Datum	Zeit	Halle	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele	
Fr 07.01.22			spielfrei*	TV Rammelsbach IV		
Sa 15.01.22	19:00	1	TV Rammelsbach IV	TTV Jettenbach III		
Fr 28.01.22			spielfrei*	TV Rammelsbach IV		
Sa 05.02.22	19:00	1	TV Rammelsbach IV	TTV Jettenbach IV		
Fr 11.02.22	20:00	1	TT Ramstein-Miesenbach III	TV Rammelsbach IV		
Sa 19.02.22	19:00	1	TV Rammelsbach IV	TTC Erdesbach		
Sa 05.03.22	19:00	1	TV Rammelsbach IV	TTV Erzenhausen		
Fr 11.03.22	20:00	1	TV Rammelsbach III	TV Rammelsbach IV		
Sa 19.03.22	19:00	1	TV Rammelsbach IV	TTC Herschweiler-Pettersh. II		

Genug der Strafen

Beim Thema Inaktivitätsabzug kochten die Emotionen etlicher Aktiver hoch. Nicht spielen dürfen und dann auch noch TTR-Punkte verlieren? Der DTTB reagierte mit Weitsicht.

Die Aussicht 40 TTR-Punkte zu verlieren, weil man ein Jahr kein Spiel absolviert hat, trieb vielen Aktiven die Zornesröte ins Gesicht. Beim DTTB und den Landesverbänden flatterten Beschwerden ins Haus. Kern der Kritik: Wir haben doch unverschuldet ein Jahr nicht spielen können und dafür werden wir jetzt auch noch mit Abzug von TTR-Punkten bestraft?

Ich bin ganz ehrlich: So ganz hat sich mir die Aufregung um den Punktabzug nicht erschlossen. Wer zwölf Monate keinen Wettkampf betritt, verlor 40 Punkte. Wer nicht spielt, wer keine Wettkampfpraxis hat der büßt an Spielstärke ein. Der Inaktivitätsabzug passt den TTR-Wert an die tatsächliche Spielstärke an. So weit, so logisch. Aber Logik hin oder her: Wenn es dem eigenen TTR-Wert an den Kragen geht, Punkte die man mühsam erkämpft hat, reagieren viele emotional. In diesen Zeiten sind wir ja gestraft genug. Kein Training, keine Spiele, kein Vereinsleben und jetzt will ihnen die Pandemie auch noch 40 Punkte abnehmen?

Das, was vielen als Strafe empfunden hatten, bleibt ihnen nun erspart. Der DTTB beschloss im Frühjahr, dass künftig erst nach 24 Monaten ohne Spiel der Abzug in Kraft tritt. Betroffene Aktive verlieren dann 80 Punkte.

Das war die richtige Entscheidung. Auch, weil sie ein guter Kompromiss ist. Die Verantwortlichen zeigen Entgegenkommen und sorgen so dafür, dass die Stimmung an der Basis nicht noch weiter in den Keller geht.

Die grundsätzliche Logik bleibt aber erhalten: Wer pausiert, verliert an Spielstärke und bekommt Punkte abgezogen, zukünftig darf die Pause eben nur ein bisschen länger dauern.

Wenn es wieder losgeht, muss sich niemand ärgern, mit weniger Punkten zu starten als vor der Pause. Im Gegenteil, weil die Änderungen rückwirkend gelten, wird die Neuberechnung der Rangliste den schönen Nebeneffekt bringen, dass der Wert vieler um ein paar Punkte steigt.

Die gude alde Zeit

1976 Meistermannschaft der Kreisklasse West III

1979 Vereinsmeisterschaften

1977 Unser Jugendteam

1995 Dritte Herrenmannschaft

1996 Unser Mädelteam mit Trainer

2011 Tag der Jugend beim TVR

2010 Tischtennisjugendtraining

2007 Platz 1 beim Tischtennis-Turnier in Breitenbach

1996 „Die“ TT-Hoffnung Nadine Budach

2016 Zwei Meisterschaften hintereinander

Thema: Bis wann kann man die Einzelaufstellung ändern?

Wer kennt es nicht? Ein Stammspieler bleibt im Verkehr stecken und es ist ungewiss, ob er rechtzeitig oder überhaupt noch in der Halle ankommt. Oder einem Spieler wird es plötzlich schlecht und er möchte lieber doch nicht zu seiner Partie antreten. In all diesen Fällen stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten man hat, die Einzelaufstellung noch zu verändern.

Antwort: Die endgültige Einzelaufstellung erfolgt spätestens nach Beendigung des letzten Eingangsdoppels und vor Beginn des ersten Einzels. Die Änderung einer vorher abgegebenen Einzelaufstellung ist bei allen Spielsystemen, die mit Doppeln beginnen, noch möglich.

Thema: Im Dunkeln ist gut munkeln

Während eines Abendspiels fliegt beim Stand von 8:7 aus Sicht der Heimmannschaft die Sicherung heraus und die Halle wird dunkel. Da der dafür verantwortliche Mannschaftsführer keinen Schlüssel hat, kann das Problem nicht ohne Weiteres behoben werden. Was passiert nun?

Antwort: Erfolgt der Spielabbruch durch Mängel an der Austragungsstätte, die eine Fortsetzung des Mannschaftskampfes unmöglich machen, fällt das in die Verantwortung der Heimmannschaft. Der Heimmannschaft muss jedoch eine Frist von 30 Minuten eingeräumt werden, den aufgetretenen Mangel beseitigen zu können. Andernfalls werden die bis zum Abbruch des Mannschaftskampfes erfassten Spiele, Sätze und Bälle wie ausgetragen und alle nicht beendeten bzw. nicht ausgetragenen Spiele, bis zum Ende des Mannschaftskampfes für die Gastmannschaft als gewonnen gewertet.

Thema: Beide Spieler können zum Einzel gegeneinander nicht antreten

Geht es in Meisterschaftsspielen hoch her, bleiben Verletzungen nicht immer aus. Manchmal sind diese so schlimm, dass Spieler z. B. zu ihrem zweiten Einzel nicht mehr antreten können. Wie ist zu entscheiden, wenn der für das zweite Einzel vorgesehene Gegner zufällig auch nicht spielen kann?

Antwort: *Jeder Mannschaftskampf ist beendet, wenn der zum Sieg notwendige Spielpunkt erreicht ist oder alle zum System gehörenden Spiele ausgetragen sind. Treten beide Spieler oder Paare nicht an oder kann ein Spiel durch unvollständiges Antreten beider Mannschaften nicht angesetzt werden, wird das Ergebnis dieses Spiels nicht für das Gesamtergebnis berücksichtigt.*"

„Topspin“ Saisonmagazin 2021/22

Das Meisterteam 1982

Nur eine Niederlage

Mit nur einer Niederlage in 22 Spielen konnte die erste Tischtennismannschaft den Titel in der Kreisklasse West II des Bezirks Westpfalz Nord erringen. Mit dieser Meisterschaft gelang der erfolgreichen Mannschaft der bereits seit Jahren angestrebte Aufstieg in die Bezirksklasse. Unser Bild zeigt das Team: Helmut Simon, Wolfram Blind, Rainer Kreutz, Hermann Müller, Hermann Rudolph und Joachim Emrich.

Erfolg bei Titelkämpfen

Bei den Bezirks-Einzel-Meisterschaften der Damen des Tischtennisbezirks Westpfalz Nord in Rockenhausen konnte Gudrun Lion einen beachtlichen 3. Platz erringen. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, da sich an dieser Meisterschaft auch Spielerinnen aus höheren Klassen beteiligten.

Gudrun Lion

Was man noch so wissen sollte

Trainingszeiten: Jugend: Di. 17.30 - 19.00 Uhr / Fr. 17.30 - 19.30 Uhr
Aktive: Di. 19.00 - 22.00 Uhr / Fr. 19.30 - 22.00 Uhr

Die Macher:

Abteilungsleiter:
Wolfram Blind
Tel. 06383-925732

Jugendleiterin
Katrin Stanietz
Tel. -80774

Übungsleiter
Nicolai Stoll
Tel. 0177-2509167

Übungsleiterin
Gudrun Lion-Cloß
Tel. -8443

Übungsleiter
Helmut Simon
Tel. -6864

Heimspieltage und Mannschaftsführer pro Team:

Herren I: Sonntag 10.00 Uhr
MF: Hermann Müller Tel. -6789

Herren II: Freitag 20.00 Uhr
MF: Armin Gass Tel. 06384-7247

Herren III: Freitag 20.00 Uhr
MF: Oliver Zaharanski Tel. -994555

Herren IV: Samstag 19.00 Uhr
MF: Nicolai Stoll Tel. -6080-221

(Zuschauer zu den Heimspielen, sind immer herzlich willkommen)

Impressum

“TOPSPIN“ das Infomagazin der Tischtennisabteilung des Turnvereins 1891 Rammelsbach e.V.

Auflage:
150 Stück, werden auch u.a. in der Turnhalle und Sparkasse ausgelegt.

Erscheint: 1 mal im Jahr vor Rundenbeginn Anfang Sept., kostenlos

Layout und Textbeiträge:
Helmut Simon
66887 Rammelsbach
Höhweg 15
Tel. 06381-6864
E-Mail: simon-helmut@web.de

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. August des aktuellen Jahres

Die nächste Ausgabe von unserem “TOPSPIN“- Magazin erscheint Anfang Sept. 2022. Weitere aktuelle Infos in Facebook und auf unserer Homepage

LOTTO
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports